



3/2014

TRAIL

www.ontrail.at

Sommerlager 2014



Wichtel & Wölflinge (alle 4 Meuten)

12. – 19. Juli / Hinterglemm (Salzburg)

Abfahrt: 09:30 Uhr / Parkplatz des Friedhofs Baden Stadt

Ankunft: 16:00 Uhr / Parkplatz des Friedhofs Baden Stadt

Guides & Späher Rauhenstein und Hainburg

5. – 13. Juli / Alberndorf (Oberösterreich)

Abfahrt: 07:00 Uhr / Parkplatz Helenenstraße 39

Ankunft: 16:00 Uhr / Parkplatz Helenenstraße 39

Trupp Königshöhle:

Materialausgabe: 1. Juli um 18:00 / Pfadfinderheim Baden

Materialrückgabe: 14. Juli um 18:00 / Pfadfinderheim Baden

Caravelles & Explorer Aqua

19. – 26. Juli / Pfadfinderzentrum Igls (Tirol)

Abfahrt: 07:30 Uhr / Baden Bahnhof (Haupteingang)

Ankunft: 19:23 Uhr / Baden Bahnhof

Materialausgabe: 18. Juli um 16:00 / Pfadfinderheim Baden

Materialrückgabe: 28. Juli um 18:00 / Pfadfinderheim Baden



Caravelles & Explorer Hydro

19. – 26. Juli / Pfadfinderzentrum Bangs (Vorarlberg)

Abfahrt: 11:30 Uhr / Wien Westbahnhof

Ankunft: 16:04 Uhr / Wien Westbahnhof

Materialausgabe: 17. Juli um 17:00 Uhr / Pfadfinderheim Baden

Materialrückgabe: 28. Juli um 17:00 Uhr / Pfadfinderheim Baden

Ranger & Rover

21. – 27. Juli / Reitgraben (Niederösterreich)

Sommerlager-Service

Sommerlager-Ausrüstungslisten
und das Gesundheitsdatenblatt
findet Ihr zum Download unter:
www.ontrail.at/service/

Leserbrief

Liebe Redaktion!

Zum TRAIL-Jubiläum gratuliere ich herzlich!

Meiner Ansicht nach war und ist TRAIL ein außerordentlich wichtiges Bindeglied aller Badener Pfadfinder, jung und alt, fern und nah!

Ich selbst darf durch TRAIL ein wenig teilhaben am Badener Pfadfinderleben. Danke dafür!

Ich freue mich immer, wenn ich sehe, dass in Baden eine Jugendorganisation – in der heutigen Zeit – offenkundig immer weiter lebendig sprießen kann!

Dr. Martin Dolp, Natters/Tirol



Anm. d. Redaktion:
Sehr gefreut haben wir uns in
der Redaktion über ein Ereignis,
das nur ca. alle 20 Jahre einmal
eintritt: einen Leserbrief!

Danke, danke, danke!



Vor den Vorhang

Die fleißigsten Losverkäufer

Insgesamt haben die Kinder und Jugendlichen unserer Gruppe heuer 2.160 Lose verkauft und somit 4.320,- EUR eingenommen.

Dadurch erwirtschafteten sie für die Gruppe Baden 1.512,- EUR, denn rund ein Drittel des Geldes kommt der jeweiligen Pfadfindergruppe zugute!

Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Gesamtübersicht der einzelnen Trupps/Meuten:

- 1. Platz Grünaugen: 1.240,-
- 2. Platz Rauhensteiner 800,-
- 3. Platz Graubrüder 620,-

Bericht: Michaela Weigl



Die öffentliche Ziehung der 54. Pfadfinderlotterie fand am 21. Mai 2014 statt.

Informationen und Online-Gewinn-Überprüfung unter:

www.ppo.e.at/lotterie

Gewinne werden bis 18. Juli 2014 vom Lotteriebüro ausgefolgt.

30 Lose

WiWö Bandarlog: Julia Schintzel, Lana Heilegger, Tristan Doppler

WiWö Graubrüder: Clemens Weindl, Maximilian Kellner

WiWö Grünaugen: Sophie Klima, Simon Klima, Clara Frühwirth

WiWö Scharfzähne: Felix Fischerlehner

GuSp Rauhenneck: Johanna Rhonefeld, Sophie Vogelmayr

40 Lose

WiWö Grünaugen: Emma Padarek, Sofia Rhonefeld, Kathrin Prokopp

GuSp Rauhenneck: Elisa Bucher

50 Lose

WiWö Bandarlog: Anatol Weinschwarz, Emil Pecher

WiWö Graubrüder: Valerie Gruber

WiWö Grünaugen: Anja Zotter

GuSp Rauhenstein: Lisa Ruttner und Marie Pflanzl

80 Lose

WiWö Grünaugen: Felix van de Castelle

100 Lose

WiWö Graubrüder: Felix Haslinger

GuSp Rauhenstein: Fabian Frühwirth, Raphael Klaus



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diätetika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



Auf der Suche nach dem Doktor

Hüttenwochenende, Wichtel & Wölflinge Bandarlog



Der Doktor ist schon ein seltsamer Mann. Aber wer kann von einem 900 Jahre alten Zeitreisendem von einem anderen Planeten schon behaupten er sei normal?

Wenn man es am wenigsten erwartet, taucht er auf und nimmt uns Bandarlogs auf seine Abenteuer durch Raum und Zeit mit. Doch diesmal fehlte von ihm die geringste Spur...

Nur eine mysteriöse Botschaft führte uns am 3. Mai 2014 auf die Franz-Merzl Hütte, das Sommeranwesen eines gewissen Baron Darius von Ilmenstein. Unser Gastgeber empfing uns herzlichst und bat uns, ihm bei der Suche nach dem Doktor zu helfen. Selbst Rosi, die Begleiterin des Zeitreisenden scheint jede Erinnerung an ihn verloren zu haben. Kein Problem! Doch zuerst musste das Hugalele-Feld des Herrn Baron getestet werden. Das Wetter war durch den Regen nicht ideal, doch das stellt kein Hindernis für das Affenvolk dar.

Nach einer kleinen Stärkung nahmen wir die Suche nach unserem verschollenen Freund auf. Wir fanden weitere verschlüsselte Nachrichten, in denen mehrmals eine Bedrohung und eine Geheimform-

Abendessen eingeladen. Doch vorher bastelten wir uns noch eine standesgemäße Gesichtsbehaarung (auch bekannt als Lé Moustache) um unter der feinen Gesellschaft nicht aufzufallen.



el erwähnt wurden. Mysteriöse Zeichen führten uns in den Wald, zu Teilen der „Tardis“, der Zeitmaschine wie wir sie kennen. Nur wir konnten die Schrift entziffern und den Markierungen folgen. Ohne Zweifel, der Doktor vertraute nur uns ihn wiederzufinden. Auch die Anwesenheit von sogenannten „Zeitagenten“, die uns bei der Suche assistieren wollen, stimmte uns misstrauisch.

Nachdem alle Indizien eingeholt waren, wurden wir an den Hof des Barons zum

Nachdem die Teller gewaschen waren, wurden die Fackeln entzündet und unsere Leitaffen führten uns tief in den finsternen Wald. Die Flammen spiegelten sich im schwarzen Wasser des kleinen Teiches, als unsere jüngsten Äffchen in den Trupp der Bandarlogs aufgenommen wurden. Auch Leitaffe Markus wurde hier in den Bund des Affenvolkes aufgenommen.

Fierlich gestimmt machten wir uns auf den Weg heim, doch welch Grauen erwartete uns in den Schatten des Waldes! Zeitagenten und weitere finstere Gestalten stellten unsere Intelligenz, unser Geschick und unseren Mut auf die Probe. Doch als wir dem „weinenden Engel“ begegneten, lief uns der Schauer kalt den Rücken herunter. Belohnt wurden wir mit alten Begriffen aus der Sprache der Zeit-





schnappen, doch er hatte nicht mit einer Horde flinker Affen gerechnet. Schnell war der Bösewicht gefangen und der Doktor bedankte sich für unseren Einsatz. Er hatte sich vor den Zeitagenten versteckt, indem er sein Bewusstsein in die Tardis transferiert hatte. Ebenso hatte er Rosis Erinnerung an ihn gelöscht und nur die Person des Barons und die Hinweise für uns zurückgelassen, um uns zu seinem Versteck zu führen.

Strapazen freuten wir uns über die langersehnte Sonne. Wir spielten, übten Feuermachen und halfen auch Spagetti zu kochen. Nach dem Mittagessen musste noch alles geputzt werden und schon war unser Hüttenwochenende auch wieder vorbei. Viel haben wir erlebt, doch wann wir den Doktor und Rosi wohl wiedersehen werden, ist wohl eine Frage der Zeit.

Bericht: Jo Kinzer

Lords: „Doktor“, „Tardis“, „Gallifrey“ Der Baron war über unseren Fund entzückt, denn das könnte die geheime Formel sein, die der Zeitreisende erwähnte. Auf das Drängen des Zeitagenten machten wir die Zeitmaschine bereit und sprachen gemeinsam die seltsamen Wörter. Plötzlich fuhr ein Schlag durch Darius von Ilmenstein, der ihn zu Boden riss. Doch die Person, die wieder aufstand, war ohne Zweifel unser Freund. Der Doktor. Der Zeitagent wollte ihn gleich

Und ein weiteres Mal haben die Bandarlogs den Tag gerettet. Doch so schnell wie der Doktor gekommen war, war er dann auch schon wieder verschwunden.

Am nächsten Morgen weckte uns schon zeitig die Sonne. Genau richtig um beim Herrichten des Frühstücks zu helfen. Nach den gestrigen



FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnspange
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at

Wir sind Weltreise!

Das Hüttenwochenende der Grünaugen



Das Reporterteam rund um das österreichische Blatt ÖKSPH konnte den internationalen Reise-im-Heißluftballon-um-die-Welt Wettbewerb trotz Zwischenfällen für sich entscheiden. Die Badener Grünaugen trugen im Rahmen ihres Hüttenwochenendes wesentlich dazu bei.

Am Samstag, den 25. April 2014, fand in Botswana ein Contest der ganz besonderen Art statt. Der Bewerb bestand darin im Heißluftballon um die Welt zu reisen und die Erfahrungen über unterschiedliche Länder und Kulturen in einer Sonderausgabe der eigenen Zeitung zu veröffentlichen. Journalisten aus aller Welt reichten eifrig ihre Beiträge ein, gab es doch neben dem begehrten goldenen Pokal in der Form eines Heißluftballons einen weiteren großen Preis zu gewinnen: eine Weltreise!

Um dem eigenen Blatt Österreichisch-

Krönliche Standard Presse von Heute (kurz ÖKSPH) zu mehr Bekanntheit zu verhelfen, bereiste das Reporterteam mit kräftiger Unterstützung durch die Grünaugen bereits während des Jahres diverse Länder. Nach Reisezielen wie Deutschland, Island, Brasilien, Mexiko oder Australien lag der letzte und wichtigste Stopp in Botswana. Doch bevor sie dorthin aufbrechen konnten, versammelten sich die Kind-





er mit den Journalisten auf der Pfadfinderhütte in Baden, um die wichtige Sonderausgabe anzufertigen. Von dort aus hob die gesamte Gruppe in einem übergroßen Heißluftballon ab und kam noch am selben Tag in Botswana zur großen Konferenz an. Es wurden außergewöhnliche Daten wie Ohrenlänge und Lippendicke (andere Länder, andere Sitten!) zur Anmeldung verlangt. Nach einem köstlichen Abendessen gab es bereits erste Verleihungen. Einige Pfadfinder und Pfadfinderinnen wurden mit Halstüchern und Sternen geehrt. Nach der Feier konnte die Gruppe den Abend um ein Lagerfeuer ausklingen lassen.



Doch die ersehnte Ruhe währte nicht lange: Das einzige Exemplar der Sonderausgabe war verschwunden! Die Kinder mussten sich noch in der Nacht aufmachen um gemeinsam mit den Reportern die Zeitung zu finden. Bei Ureinwohnern des botswanischen Dschungels konnten die Kinder sich ihr Vertrauen durch Mutproben (Betreten der Höhle eines Tollwut-Bären) und Gefälligkeiten (Trage den weisen alten Mann ein Stück den Weg entlang) erlangen und die einzelnen Seiten wieder zusammentragen.

Der nächtliche Aufwand machte sich am nächsten Tag bezahlt. Nach sportlicher Ertüchtigung am Morgen und anderen Freizeitangeboten auf der Konferenz gewannen die Reporter mit Hilfe der Grünaugen den heißersehten Preis. Silvia Skandal übergab den Pokal feierlich. Die Heimreise im Ballon verlief ohne Turbulenzen. Das Journalistenteam bestehend aus Lisa Linse, Tom Tippfehler, Doris Durchblick, Fredi Fotograf und Armina Wolf lässt sich auch an



dieser Stelle herzlich bei den Grünaugen bedanken. Ihren Angaben zufolge wäre das alles ohne sie nicht möglich gewesen.

Das nächste Abenteuer steht auch schon an – haben sie doch die begehrte Weltreise gewonnen!

Bericht: Lisa Ebner

„Ich werde Feuerwehrmann ...“



Das dachten sich wohl viele der Grünaugen-Kinder, als wir am Freitag-Nachmittag, den 09.05.2014, die Feuerwehr Baden Stadt heim... äh ... besuchten. Oder vielleicht doch eher Feuerwehrfrau?

Es war jedenfalls ein kleines Abenteuer, als es die riesige Feuerwehrleiter in große Höhe hinauf ging, weit über die Dächer von Baden. Aber der Reihe nach: Als allererstes durften wir die Kommandozentrale besichtigen und sogar kurz mit „Florian“, der Feuerwehr-Leitstelle, plaudern. Anschließend bekamen wir alles über die Feuerwehrausrüstung erzählt, was es zu wissen gibt. So nahmen wir Feuerwehrhelme, Jacken, Hosen, Stiefel, Gasmasken und Taschenlampen näher unter die Lupe und durften sogar einiges davon ausprobieren.





Das Interessanteste aber war wohl das Feuerwehrauto inklusive Werkzeug und Schläuche, die später noch eingehend getestet werden durften und welche für die eine oder andere wassergetränkte Hose verantwortlich waren. Beeindruckend waren auch die hydraulische Rettungsschere und der Metallspreizer, mit denen sich beispielsweise Autos fast wie Alu-Dosen aufschneiden und verbiegen lässt.

Nach einem gigantischen Höhenflug die Leiter einmal hinauf und wieder hinunter und einem lautstarken Dankesruf an die netten und geduldrigen Feuerwehrleute ging es wieder heimwärts. Das war sicher nicht unser letzter Besuch bei der Feuerwehr Baden Stadt ...

*Bericht: Christine Grasl
Fotos: Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt (OFM van de Castell, V Rampf), Markus Beier*

Space Camp auf der Franz Merzl Hütte

Hüttenwochenende, Wichtel & Wölflinge Scharfzahn



Am Samstag, den 12. April hatten sich die Rekruten der IPRS (Internationalen-Pfadfinder-Raumstation) auf der Franz Merzl Hütte zu einem umfangreichen Astronautentraining zusammengefunden.

Nachdem alle ihr Identifikationsarmband erhalten hatten und ins System eingechekkt waren, gab es einen Begrüßungsvortrag durch unseren Bordcomputer HalDOS, der das gesamte Training für uns organisiert hatte.

Daraufhin wurde die Unterkunft bezogen und es ging los mit einem Stationenlauf. Das Team wurde in diversen Disziplinen gefordert, sportlich





Nach einem erfolglosen Versuch ihn abzuschalten hatten wir wenigstens die Ursache des Übels herausgefunden – der Emotionschip war durchgebrannt.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, mussten wir den Computer für unser Vorhaben ablenken und all seine Wünsche erfüllen (er drehte langsam durch) - er befahl uns z.B. für ihn Pfeifenputzerblumen zu basteln. Durch ein Ablenkungsmanöver von unserer Klon-Alien-Rezeptionistin konnten wir den Emotionschip ersetzen, HALDOS wurde wieder nett und er ließ uns mit einem Eis gehen.

Bericht: Matthias Wiedhalm



als auch geistig. Da gab es unter anderem einen Parcourslauf inkl. Akrobatik, Sternenkunde, Planetenbasteln uvm.

Da es auf so einer Raumstation auch nicht langweilig werden soll und der Bordcomputer unterhalten werden wollte spielten wir ihm diverse Weltraumsketches vor.

Am Abend kehrten wir wieder zu den Wurzeln des Pfadfinderdaseins zurück und haben am Lagerfeuer gegrillt, gesungen und gelacht. Nach diesem netten Beisammensein erfuhren wir, dass mit unserem Bordcomputer etwas nicht stimmt und er uns nicht mehr gehen lassen wollte.



Das böse schwarze Einhorn

**GU
SP**

Da wir (Lea, Katrin & Jojo - Patroulle Regenbogenzauberponies) einen Punkt der 1. Klasse ablegen wollten, bereiteten wir am 19. Mai ein Geländespiel vor. Das Thema lautete: „Das schwarze Einhorn“

Wir erzählten unserem Trupp, dass ein schwarzes Einhorn unterwegs ist. Dieses Einhorn wurde von einer bösen Hexe verzaubert und ist jetzt gegen seine natürliche Art ein böses Einhorn. Bei dem Geländespiel mussten sich die Patroullen bei verschiedenen Stationen Zuckerl erspielen. Von Lea wurde die Station „Schmecken und Riechen“ betreut, Katrin passte auf das „Labyrinth mit Seilen“ und den „Bodenzeichenweg“ auf und Jojo leitete die Stationen „Millionenquiz“ und „Leiter nachmachen“ an. Am Ende verkaufte das böse schwarze Einhorn (Alex) den Patroullen Holz gegen ihre erspielten Zuckerl. Mit diesem Holz musste von jeder Patroulle ein Feuer gemacht werden, um darüber leckere Marshmallows zu grillen.

Bericht: Von Jojo ;)





Hüttenwochenende Königshöhle



Am Anfang kam der supergeheime Geheimagent, der vor ein paar Stunden nicht einmal wusste, dass er einer ist.

Er schaffte die Nachtwanderung ab und wir waren alle glücklich. Er erzählte uns, dass das Ende der Zivilisation bald kommen würde und wir als Pfadfinder wohl die einzigen sind, die dafür bereit seien, weil wir Zelte aufstellen und am Feuer kochen schon können.

Danach bauten wir unsere Zelte auf. Wir suchten uns ein paar Stecken und schnitzten sie. Es gab Knackwurst und Gemüse zum Grillen. Nach dem Essen gab es eine Herausforderung: wir mussten allein oder zu zweit ein Stück in den Wald gehen. Es war gar nicht so schlimm, wie wir gedacht hatten, denn dort wartete ein Leiter, der uns sagte: „Nehmt das Seil und folgt ihm.“ Wir gingen quer durch den Wald und wieder zurück. Danach gingen wir ins Bett. Nach langer Zeit wurden alle ruhig.

Am nächsten Tag war es in der Früh sehr kalt, doch wir schafften es, als wir um 5 Uhr alle aufwachten (* und so laut waren, dass die Leiter davon wach wurden und die Kinder wieder ins Bett stamperten) noch einmal einzuschlafen. Um 8 Uhr war dann Frühstück angesagt. Es gab süßes und salziges Gebäck, Tee und Kakao. Danach bauten wir eine Kochstelle. Als wir fertig waren, kochten wir Essen. Es gab Nudeln mit Sauce. Um 4 Uhr gab es Jause! Wir verspeisten 5 Kuchen in 10 Minuten (* und nachher nochmal 3 Kuchen -> Zuckerschock!).

Etwas später räumten wir auf der Wiese auf und bauten die Zelte ab (* sehr tapfer, denn da hat es furchtbar geregnet!!). Nachdem wir das getan hatten, legten wir die Zelte zusammen und trugen sie zum Auto. Dann machten wir einen Abschlusskreis und dann ging's auch schon wieder ab nach Hause.

*Bericht: Paul Pecher, Sebastian Burger und Philipp Weiss
Fotos: Verena Hlavacek*



Das Rauhensteiner-Hüttenwochenende



Im Mai – ja da tut sich immer viel! Das Wetter wird besser, die Tiere kriechen aus ihren Löchern, das Strandbad sperrt auf .. und das Rauhensteiner Hüttenwochenende steht an!

anderem die Hubertushütte und die Theresienwarte passierten. Auf dem Weg fanden die Patrullen jede Menge rätselhafter Gegenstände, wie eine Milchpackung, einen Kamm und eine Jokerkarte.

Dieses begann heuer gleich mal mit einer Wanderung! Die Forscher des BMZ hatten nämlich – schusselig wie sie nun mal waren – ein Problem mit der Zeitmaschine: Bei der Berechnung des Raum-Zeit-Kontinuums Transfunktionators kam es zu einem Fehler und durch den Verlust einiger Teilchen begann langsam die Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft zu verschwimmen! Besonders wichtige Punkte der Vergangenheit wurden in die Gegenwart und in die Zukunft translaphonisiert! Um diesen Fehler zu beheben, mussten diese Punkte und Teilchen gefunden und mitsamt dem Raum-Zeit-Kontinuum-Transfunktionator vernichtet werden.

Zwei Patrullen machten sich vom Bad Vöslauer Thermalbad aus über das Jägerhaus, die Königshöhle und anschließend die Ruine Rauhenstein auf den Weg zur Hütte, während die anderen zwei Patrullen bei der Kirche in Gumpoldskirchen starteten und unter

Nachdem die Wanderung in ca. vier Stunden bravurös gemeistert wurde, gab es erst mal eine wohlverdiente Pause und ein köstliches Abendessen von den Leitern.



Abends stand natürlich ein Lagerfeuer und ein paar Verleihungen auf dem Programm. Wir freuen uns sehr, dass nun auch Isabelle und Julia

Programm. Es wurde gebastelt, gebaut, abgelegt und unsere schöne Rauhensteinbank fertiggestellt. Danach wurde noch ein köstliches Mit-



endlich ihr Versprechen abgelegt haben und heißen sie herzlich im Trupp Rauhenstein willkommen.

tagessen zubereitet, und dann neigte sich das Hüttenwochenende auch schon langsam dem Ende zu.

Kaum wurde es am Feuer so richtig gemütlich, brauste auf einmal eine Forscherin daher, die uns erklärte, dass die gefundenen Gegenstände Personen aus der Vergangenheit gehörten, die dringend wieder zurück in ihre Zeit mussten! Also zogen die tapferen Rauhensteiner in den Wald, um Kaiserin Elisabeth, Harley Quinn, Cleopatra, einen Rocker, einen Wikinger, einen Piraten und einen Waldera einzufangen. Als dies geschafft war, wurden diese in die Zeitmaschine gesteckt - und das Zeitreisen hatte ein für alle mal ein Ende!

Bericht: Isabella Scholda

Fotos: David Pfahler



Am nächsten Tag war der Wettergott leider nicht so gnädig wie am ersten. Doch Gott sei Dank standen ohnehin nur gemütliche Workshops auf dem



Sozialkaffee & Hüttenwochenende

Caravelles & Explorer AQUA



Am 26. 04. 2014 trafen sich die CAEX AQUA, schon frühmorgens (08:00 Uhr), vor dem Pfadfinderheim, um die fürs Sozialkaffee benötigten Gegenstände von dort zum Hauptplatz zu tragen.

Mit vereinten Kräften bauten wir unseren Stand auf und schon um 09:00 Uhr konnte jeder der wollte, gegen freie Spende, ein Stück selbstgemachten Kuchen und eine Tasse heißen Kaffee genießen. Leider war uns der Wettergott nicht wohlgesonnen, deshalb fing es an zu regnen. Zum Glück klarte es am späten Vormittag doch noch auf und auch der Abbau um 14:00 Uhr war trocken.

Trotz zwischendurch schlechter Wetterbedingungen schafften wir es 533,09 Euro einzunehmen, die dem Verein No Problem Baden zugutekommen sollen!

Nach dem Wegräumen und dem Heimputz ging es ab auf die Hütte.

Natürlich zu Fuß. Oben angekommen wurden wir mit einer kleinen Jause verwöhnt. So gestärkt wagten wir uns auf die untere Wiese zu einer Runde Stachelschwein. Nun war es Zeit für ein Abendessen zu sorgen, also teilten wir uns auf um einerseits den Grill anzuwerfen und andererseits die diversen Füllungen für die Burger vorzubereiten. Nach dem Essen ließen wir den Abend am Lagerfeuer gemüt-





lich ausklingen. Jeder der wollte, durfte dann noch bei der Nachtaktion „Tarnen und Täuschen“ mitmachen. Danach war Schlafenszeit.

Am nächsten Morgen wurden wir durch sanfte Radiomusik geweckt und es erwartete uns ein üppiges Frühstücksbuffett. Nun war Workshop-Zeit. Wir hatten die Wahl zwischen Schmuckherstellung, „Feuer ohne Zeugs“ und Bogenschießen. Dann kam, was kommen musste: Aufräumen. Wir teilten uns auf um die Hütte und den Außenbereich zu säubern. Nachdem wir auch dies erfolgreich geschafft hatten, bildeten wir einen Abschlusskreis und verabschiedeten uns.

Es war eine sehr erfolgreiche Aktion Sozialkaffee und ein erinnerungswürdige HÜWO!!!

Bericht: Sabine Ruttner

Fotos: Flo Bousek



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

CaEx HYDRO auf Hüttenwochenende



Endlich war es soweit, das Hüwo der Hydros fand endlich statt!

Am 26. 4. 2014 starteten wir, mit einer kleinen Verspätung (Grund: der Drahtesel wollte nicht so wie L. es wollte), nach Wr. Neustadt, um dort nach einer gefühlten sieben stündigen Radtour an zu kommen. Dort erwartete uns eine gute Kuchenjause und nachdem wir unser Nachtlager bezogen hatten, übten wir unsere Pfadi-Fähigkeiten, mehr oder weniger erfolgreich. 3-Beine mit morschem Holz, Feuer mit Feuersteinen und die gute alte Holzstecken-reib-Methode wurden ausprobiert. Funktioniert hat es NISCHT!

Nudeln + 3 Arten von Soßen + die Erleuchtung, dass das ja gar nicht der Alex sondern der MSW ist, der da auf dem Bild zu sehen ist, gab es auch. Wer jetzt glaubt wir lieben uns die Chance einer Kissenschlacht entgegen-



hen, der irrt (Ich mein, wer wäscht schon gerne ab, oder?).

Dann begann ein Rollenspiel zum Thema Homosexualität. Eine Hochchristliche, 2 Homosexuelle und weit-



gab es eine kleine „Hörübung“, die uns zeigte, die Realität kann anders sein, als man sie sich vorstellt. Gutes Zuhören war gefragt. Ob nun 2 Buben oder doch ein Bub und ein Mädchen rauften, war z.B. eine der zu bearbeiteten Fragen.

Und schon war das Ende nah. Wir putzten rasch unsere Unterkunft und schmissen uns auf unsere Räder (allg. Frage: sag mal, tut dein Hintern auch so weh von gestern?) um dann bei Sonnenschein wieder nach Baden zu fahren.

Fotos: Michael Hudritsch



ere nicht definierbare Personen diskutierten in der „Lucia Herzog Show“ und versuchten die Zuschauer von ihrer Meinung zu überzeugen. Nach hitzigen Debatten, ließen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Nachdem wir vom Geruch eines üppigen Frühstücks geweckt wurden,



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT





Rainbow Scouting Austria

Seit dem Sieg von Conchita Wurst beim Eurovision Songcontest werden vermehrt öffentlich Homosexualität, Akzeptanz und Toleranz thematisiert.

Bei den Pfadfinder_innen sollte dies kein Problem sein, könnte man meinen, da dies generell in unseren Gesetzen und Werten verankert ist.

Jedoch hat sich herausgestellt, dass das Thema Diversität in Bezug auf sexuelle Orientierung vermieden wird und man mit öffentlichen Stellungnahmen sehr vorsichtig ist bzw. sogar versucht die Thematisierung zu verhindern.

Vor über zwei Jahren hat sich daher eine Initiative innerhalb der PPO gebildet, die sich dieser Thematik annimmt – Rainbow Scouting Austria. Wir möchten sie sich hier kurz vorstellen lassen und damit auch erklären, warum im letzten Jahr und auch zukünftig Plakate in unserem Heim hängen.

Wir sind ...

- eine Initiative von lesbischen, schwulen, bi-, trans- und heterosexuellen Mitgliedern innerhalb der PPO.
- keine eigene Gruppe, sondern wollen auf positive Entwicklungen im Verband aufmerksam machen, schrecken aber auch nicht davor zurück, auf Versäumnisse hinzuweisen.
- gesprächsbereit für alle PfadfinderInnen in ganz Österreich.

Wir bieten ...

- Workshops für Landesverbände, Kolonnen, Regionen und Gruppen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Wir sind auf Pfadveranstaltungen mit Infoständen vertreten und setzen eine Vielzahl anderer Aktivitäten.
- uns als Ansprechpersonen für Fragen zum Thema LGBT (Lesbian-GayBisexuellTranssexuell) an und veranstalten Jour-fixe-Treffen.

- Programmideen, Unterlagen und Infomaterial für Heimstunden, Lager und Themenabende zu Diversity, LGBT und Respekt.

Wir wollen ...

- respektvollen Umgang, pfadfinderisches Verhalten und gute Kommunikation in der weltgrößten Kinder- und Jugendbewegung.
- das Ziel erreichen, dass nicht das Thema im Mittelpunkt steht, sondern der gegenseitige Respekt und die Anerkennung.

Mehr zu diesem Thema:

Für mehr Infos kann man Rainbow Scouting Austria auch unter www.rainbowscouting.at, auf ihrer Facebook Seite oder über team@rainbowscouting.at finden und kontaktieren.

Ein Badener CaEx-Leiter traut sich ...

Wir gratulieren herzlich unserem CaEx Leiter Flo Bousek, dass er und seine Verena jetzt ganz offiziell „JA“ zueinander gesagt haben!

Behaltet die Sonne füreinander immer in eurem Herzen!

Ein großes B-R-A-V-O für eure Liebe!

Bericht: Angela Hudritsch





Gilde-Aktivitäten

Spendenziel Regenbogental

In einem hochinteressanten Vortrag von Margarethe Weiss-Beck lernten wir am 20.5. den Therapiehof Regenbogental kennen, den wir heuer mit einem Teil des Auflaufheurigen-Erlöses unterstützen werden. Der Verein begleitet chronisch und lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche und deren Familien sowie Kinder mit Behinderungen.

Auch Trauerbegleitung und die Betreuung in emotionalen Ausnahmesituationen etwa durch plötzliche Todesfälle in der Familie werden angeboten. Wer sich genauer über dieses tolle Projekt informieren will, kann dies unter www.regenbogental.at tun.

Bericht: Uli Ecker

1. Verbands-ErlebnisTag Sieben wasserfeste Badener in Schlierbach

Mit sicherer Hand steuerte Karli Hlavacek seinen Bus mit 5 Damen und mir am frühen Morgen des 17.

Mai nach Oberösterreich, wohin der Distrikt ganz Österreich eingeladen hatte. Und es kamen rund 200 GildepfadfinderInnen von Vorarlberg bis Steiermark und ein ganzer Bus aus Wien! Bis auf Mountainbiken wurde das vielfältige Programm trotz leichten Nieselns komplett durchgezogen, und es hat sich ausgezahlt: Wanderung zum Sensemuseum, Stiftsführung, Glaswerkstätte, Käserei mit aromatischer Verkostung, Abendessen im Stiftskeller – und immer wieder nette Kontakte mit Freunden aus Nah und Fern.

Bericht und Foto: Wilfried Martschini

Beim Vöslauer Strudelheurigen

Am 26. April zog uns der Strudelheurige der Vöslauer Pfadfindergilde magisch an, das Regenwetter endete pünktlich zu unserer Abreise und beim Strudelessen konnten wir bereits wieder Sonnenschein genießen. Manche kamen am Sonntag gleich wieder ...

Bericht: Christiane Ecker

Georgsabend

Rund um den Tag des Schutzpatrons der Pfadfinder, des Hl. Georg, veranstalteten wir auch heuer wieder einen „Georgsabend“ mit kniffligen Stationen zu den 8 Schwerpunkten.

Hier konnte jeder seine Stärken zeigen, aber auch die Schwächen waren leider nicht mehr geheimzuhalten. Heilkräuterwissen und Wasserverbrauch zuzuordnen waren verflücht schwierig, unsere Kenntnisse über Geografie und Weltreligionen immerhin befriedigend, dafür brillierten wir beim Schöpferischen Tun, als

es galt eine kreatives Auflauf-Foto zu knipsen. Es siegte schließlich das Team „Fuchur“ vor „MaKaPa“ und den „Küchenschaben“.

Bericht und Fotos: Christiane Ecker



Ingrid, Christine, Krista, Monika und Evi vor der Stiftskirche Schlierbach



Abenteuer Astronomie

Am Abend des 30. April begaben sich 25 (wenn man den Hund mitzählt) Sternderlgucker auf den Weg zur Jubiläumswarte am Vöslauer Harzberg. Beim „Abenteuer Astronomie“ erfuhren wir von Dipl. Ing. Georg Reiser, einem ehemaligen Badener Pfadfinder, allerlei Wissenswertes über Galaxien, Planeten,

Sterne und Sternbilder. Der Jupiter und seine Monde wurden exzessiv durchs Teleskop beobachtet und nach zwei interessanten Stunden klang der Abend – wie könnte es anders sein – gemütlich beim Heurigen aus.

*Bericht: Uli Ecker
Fotos: Christiane Ecker*



Wanderwege frisch markiert

Die Gilde hilft dem Touristenklub

Am 10. Mai widmeten wir uns wieder – zum 4. Mal – der Pflege von Wanderwegen in der Umgebung von Baden. Diesmal war die Verbindung vom Jägerhaus zur Waldandacht an der Reihe: Von beiden Enden kommend schnitten wir den Bewuchs aus, entfernten etliches

Totholz und erneuerten die Wegmarkierungen an den Bäumen. Nach getaner Arbeit lud Hans Pillhofer, Obmann des ÖTK-Baden (der 200 km zu betreuen hat), zum Heurigen ein.

*Bericht: Wilfried Martchini
Fotos: Wilfried Martchini, Christiane Ecker*





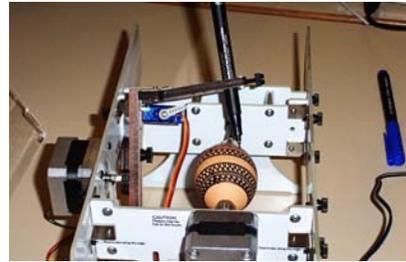
Lange Nacht der Forschung

Eine kleine Gilderunde begab sich am 4. April nach Wien zur „Langen Nacht der Forschung“ und war begeistert von der Vielfältigkeit der dargebotenen Programme. Da selbst eine „lange Nacht“ immer nur für einen Bruchteil der Angebote ausreicht, entschieden wir uns für Orte, an denen eine Vielzahl von Stationen besucht werden konnte.

In der Akademie der Wissenschaften befassten wir uns mit dem Thema „Technik hat Folgen“, verkosteten Speisen nach alten römischen und griechischen Rezepten oder Kräuter-globuli aus der tibetischen Medizin, betrachteten verschiedene Lederarten und andere Texturen unter dem Mikroskop u.v.m. danach trennten sich unsere Wege, die einen zog es zur Übertragung einer Herz-OP, die anderen machten sich auf den Weg zur Österreichischen Computergesell-

schaft um Roboter und 3D-Drucker in Aktion zu sehen und Ostereier vom „Egg-Bot“ bemalen zu lassen oder mehr über das kindgerechte Training von Computer-Fähigkeiten ohne Computer zu erfahren. Den Abschluss bildete ein Besuch in der Aula der Wissenschaften mit einem ebenfalls sehr breit gefächerten Angebot. Es war sehr schön, wie kommen sicher wieder!

Bericht und Bilder: Christiane Ecker



Hüttenputz

Eine erfreulich große, nämlich 23-köpfige Runde aus Gilde und Vorstand traf sich am Samstag, den 12. April auf der Franz-Merzl Hütte, um „unsere“ Pfadfinderhütte fit für die nächste Saison zu machen. In den Innenräumen standen neben dem großen Frühjahrsputz auch eine Vielzahl kleiner

Renovierungsarbeiten auf dem Plan. Auf dem Außengelände wurden ebenfalls eifrigst gewerkt und morsche Äste entfernt, Stromleitungen freigeschnitten und allzu üppig wucherndes Buschwerk reduziert. Interessanteste Funde: ein vom Dschungel überwachsenes Terrassenbeet am Hang, ein Haken um die „Hugo“-Türe einzuhängen und ein abgeworfener Eidechsenchwanz.

Nach 6 Stunden war(en) alle(s) fix und fertig, zur Stärkung etliche Pizzen verdrückt und 5 Anhängerladungen Grünschnitt weggebracht worden. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

Bericht und Bilder: Christiane Ecker



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

Sa. 21. Juni Abschlussfest auf der Franz-Merzl-Hütte

SOMMERLAGERTERME 2014

Wichel/ Wölflinge: 12. – 19. Juli 2014, Hinterglemm/Salzburg
Guides/Späher: 05. – 12. Juli 2014, Alberndorf/Oberösterreich
CaEx Aqua: 19. – 26. Juli 2014, Igls/Tirol
CaEx Hydro: 19. – 26. Juli 2014, Bangs/Vorarlberg
Ranger/Rover: 21. – 27. Juli 2014, Reitgraben/Waldviertel

PFADFINDER-GILDE BADEN

bis Ende September: **Heurigen-Sommer**, jeden Dienstag ab 20 Uhr

Di. 24. Juni **SCHMID-KOGLER** Jägerhausgasse 11
Di. 1. Juli **RAMBERGER** Mühlgasse 14
Di. 8. Juli **CEIDL** Vöslauerstraße 15
Di. 15. Juli **HOFMANN** Waldgasse 24
Di. 22. Juli **FISCHER-WEBER** Palffygassee 9
Di. 29. Juli **REISER** Braitnerstraße 72
Di. 5. Aug. **MÄRZWEILER** Leesdfr. Hauptstr. 64
Di. 12. Aug. **FISCHER** Schützengasse 1
Di. 19. Aug. **RAMPL** Bahngasse 15
Di. 26. Aug. **MAYER** Weichselgasse 24
Di. 2. Sept. **WALDMAYER** Waldgasse 5
Di. 9. Sept. **EITLER** Ferd. Pichler-Gasse 10
Di. 16. Sept. **GISPERG** Teesdorf, Hauptstr. 14
Di. 23. Sept. **ZIERER** Weillburgstraße 57

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 3/2014 – 20. Juni 2014

Medieninhaber, Herausgeber:
Nieder-österreichische Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker, Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

Markus Beier, Sebastian Burger, Lisa Ebner, Christiane Ecker, Uli Ecker, Freiw. Feuerwehr Baden-Stadt (OFM van de Castell, V Rampf), Christine Grasl, Verena Hlavacek, Angela Hudritsch, Michael Hudritsch, Jo Kinzer, Wilfried Martschini, David Pfahler, Paul Pecher, Sabine Ruttner, Isabella Scholda, Michaela Weigl, Philipp Weiss, Matthias Wiedhalm

Titelbild: Michael Hudritsch

Nächster Redaktionsschluss:

Fr., 1. August 2014 (4/2014)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthienetrainerin & Spielepädagogin